

Mo., 30.12.2013

Herbernerin auf Reisen

Sophia Westhues startet Pflegepraktikum in Ecuador



Nach Ecuador zieht es Sophia Westhues für zwei Monate. Foto: iss

Herbern - Am Wochenende stieg Sophia Westhues in den Flieger Richtung Südamerika, denn Ihre Heimat tauscht die 19-jährige für knapp zwei Monate gegen Ecuador ein: Dort absolviert sie ein Pflegepraktikum in einem großen Krankenhaus der Hauptstadt Quito.

Von Isabel Schütte

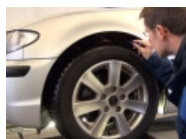
Urlaub steht jedoch für die 19-Jährige nicht auf dem Programm: „Ich hatte schon länger mit dem Gedanken gespielt ein Pflegepraktikum im Ausland zu machen. Durch unseren ehemaligen Austauschschüler Nicolas aus Ecuador kam der Kontakt und die Idee zustande.“ Mit Blick auf ihren späteren Berufswunsch als Medizinerin wählte Sophia Westhues dann ein Praktikum in einem großen Krankenhaus. „Über die Organisation Praktikawelten gibt es Plätze in Peru und Ecuador“, erzählt die angehende Studentin. Natürlich fiel die Entscheidung dann auf Ecuador, wo die Herbernerin fünf Wochen lang in einem Krankenhaus in der Hauptstadt eingesetzt werden soll.

Etwas Erfahrung im Medizinischen Bereich kann die 19-jährige schon vorweisen, denn im September und Oktober hat sie bereits ein Praktikum im Christophorus Krankenhaus in Werne absolviert. „So kenne ich schon mal die Abläufe in einem Krankenhaus. Aber natürlich weiß ich auch, dass man Ecuador nicht mit Deutschland vergleichen kann – gerade deshalb reizt mich so ein Praktikum. Ich freue mich, andere Eindrücke und Einblicke zu bekommen und die Mentalität der Menschen kennenzulernen“, erklärte Sophia Westhues.

Die übrigen Wochen wird sie für einen Sprachkursus nutzen. „Im Eigenstudium mit Freunden, die Spanisch sprechen habe ich mir schon das Wichtigste selber beigebracht, aber natürlich reicht das noch nicht um mich richtig gut zu verständigen“, sagt Sophia. Wohnen wird sie in einem Apartment der Organisation Praktikawelten, die auch Freizeitaktivitäten organisiert. Langeweile kann also nicht aufkommen. „Ich habe immer gesagt, dass ich ins Ausland will. Ich habe eher Fern- als Heimweh“, verrät die 19-Jährige, die vor allem ihre Familie und ihre Freunde vermissen wird. „Ein ganzes Jahr weg zu gehen, kommt im Moment nicht in Frage, weil ich jetzt mit dem Studium anfangen möchte. Aber während des Studiums länger ins Ausland zu gehen, käme schon in Frage“, erzählt Sophia Westhues. Dennoch sieht sie ihr Vorhaben als „gute Erfahrung, um herauszufinden, welcher medizinische Bereich mich am meisten anspricht. Ansonsten freue ich mich auf ein Wiedersehen mit Nicolas und auf das Naturschauspiel in Ecuador. Das liegt ja auf dem Äquator-Jahreszeiten gibt es dort nicht.“ Pünktlich zum Semesterstart im April ist sie vom Abenteuer zurück.

Video-Empfehlungen

powered by veeseo



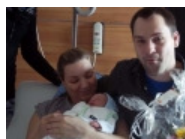
TÜV-Report: Neue MängelEinstufung



Rote Husaren präsentieren: Bütt, Musik und Tanz



'Es zerstört Bauchfett!'



Neujahrsbaby: Mika erster Nachwuchs im Mathias ...